

**Pfarrbrief
Winter 2025**



 **KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM MÜNSTER

Inhaltsverzeichnis

Unter einem guten Stern	3
Orgelsanierung in St. Anna Davensberg	4
Neue Bänke für St. Benedikt	5
Rückblick 2025 und Vorausschau 2026	6
Leitungsteam Pastoraler Raum	9
Beauftragung Ina Terwiel	10
Runde Jubiläen	12
Glaube auf den Punkt gebracht	12
Schlager für das Leben	12
Caritas-Adventssammlung	13
Drei Kreuze für unsere Kirchen im Hl. Jahr 2025	14
Trauer - Weg - Begleitung	16
Firmung im Sommer 2025	17
Erstkommunion 2026	18
Herzlichen Glückwunsch	19
Dienstjubiläen 2025 und Mitarbeiterversammlung	20
50 Jahre Kita St. Lambertus	21
Neues aus den Büchereien	22
Adventskonzert der Blaskapelle Schwartländer	23
125 Jahre Kirchenchor St. Benedikt, Herbern	24
Radwallfahrt Telgte 2025	26
Ukrainehilfe DAH	27
Flüchtlingshilfe der Kirchen	29
Arrividerci Roma	30
Krippenweg in Sendenhorst	32
Gemenwochenende für alle Generationen	33
9-tägige Fahrt nach Portugal	34
Bistum Münster: Die andere Statistik	35
Westfalen Big Band: Swingendes Konzert zur Weihnachtszeit	38
Sternsingeraktion 2026	39
Sommerferien 2026 - Wer möchte mit ins Ferienlager?	40
Weihnachtsbaumverkauf Schützenbruderschaft St. Katharina Berg und Tal Ascheberg e.V.	42
Trauen Sie sich!	43
Einladung: Wiedereintritt in die Kirche	47
Adveniat 2025	48
Gottesdienstordnung Advent-Weihnachten-Neujahr	49
Lebendiger Adventskalender	54
Terminvorschau	56
Bildungsreise nach Indien und Sri Lanka	57
Plattdeutsche Theater H / A / D Aufführungstermine	58
Einladung zum Neujahrsempfang	60
Spendenkonto der Kirchengemeinde und Impressum	61
Ansprechpartnerinnen und Öffnungszeiten Büro	62
Ansprechpartner in der Kirchengemeinde	63
Weihnachtsbasar in Herbern	Rückseite

Unter einem guten Stern

Liebe Gemeinde, liebe Leser,
mit der Advents- und Weihnachtszeit steht wieder die Dekoration der Häuser, Straße und auch Kirchen an. In der Dunkelheit im Winter sind gerade beleuchtete Sterne ein schönes Zeichen. In Ascheberg hängen große Sterne am Kirchturm.

Für uns Christen ist der Stern ein Zeichen am Himmel, dass die Geburt Jesu ankündigt und die Weisen zur Krippe geführt hat. Für andere ist Sterndeutung in anderer Weise wichtig. Was sagt denn mein Horoskop für nächste Woche? Kleine Geschichte aus dem Nähkästchen: In der Dienstgemeinschaft im Pfarrhaus gibt es freitags ein gemeinschaftliches Kaffeetrinken. Ein fester Bestandteil ist, dass Pastor Lube aus der Fernsehzeitung für alle das Horoskop verliest. Das ist dann der Moment für Grinsen und hämische Kommentare, wenn bei den Priestern das Liebesleben dran kommt, oder generell das Thema Geldsegen und Herausforderungen bei der Arbeit. Ernst genommen wird das alles nicht. Wir brauchen keinen Glauben an die Sterne, wir sind ja schon katholisch. Damit verbunden ist die frohe Botschaft von Weihnachten und von Ostern.

Wir leben in Gottes gut geschaffener Welt und in Jesus gibt er uns das entscheidende Zeichen seiner Liebe. Wir

sind angenommen als seine Kinder in unserem Bruder Jesus Christus und mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen steht unser Leben unter einem guten Stern. Immer. Trotz aller Herausforderungen und berechtigter Sorgen schenkt er Optimismus, Gelassenheit und Schaffensfreude in jeder Woche und generell im Blick auf die Zukunft. Halleluja!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und die Zuversicht für das neue Jahr, dass wir alle unter Gottes Segen stehen und in seiner Liebe geborgen sind und bleiben.

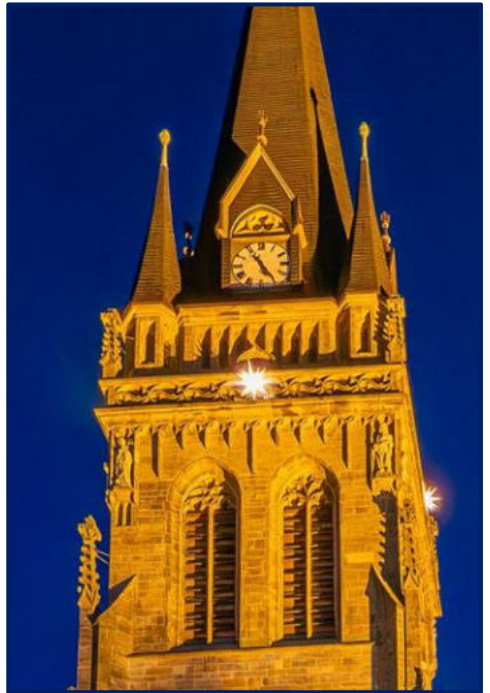


Foto: Armin Klaverkamp

*Ihr
Pfarrer Stefan Schürmeyer*

Orgelsanierung in Davensberg

Erste große Überholung seit 29 Jahren

Am 8. Juni 1996 wurde in St. Anna die neue Orgel feierlich eingeweiht. Mit 1.514 Pfeifen ertönte sie unermüdlich zur Begleitung des Gemeindegesangs.

Das Instrument der Firma Sauer wurde über sechs Wochen komplett auseinandergenommen, gewartet, wieder zusammengesetzt und neu intoniert.



Foto: Bernhard Lappe

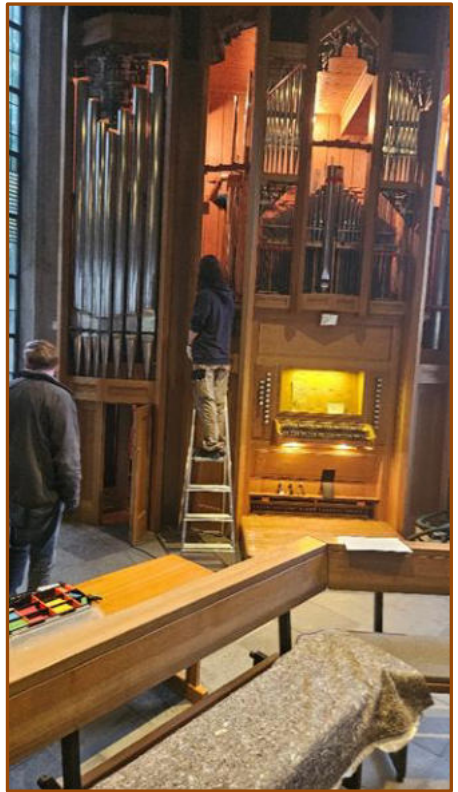


Foto: Bernhard Lappe

Nach so langer Zeit im Dienst stand nun im Oktober die Wartung und große Sanierung an.

Mit der Gemeinde St. Anna und den Organisten Bernhard Lappe und Simone Redbrake-Löbbert freuen wir uns auf viele feierliche Gottesdienste, zu denen die Orgel dann wieder erklingt.

Pfarrer Stefan Schürmeyer

Neue Bänke um St. Benedikt

Kommune und Kreis realisieren „Leader-Projekt“ in Herbern

Gute Nachrichten für den Kirchplatz in Herbern. Nachdem die Umstellung der Kirchturmbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten realisiert werden konnte, und die politische Gemeinde auf dem Benediktuskirchplatz schöne Bügel zum Abstellen von Fahrrädern installiert hat, gibt es jetzt auch neue Bänke vor der Kirche.

Alte Kirchenbänke vor der Kirche gab es in Ascheberg schon und sie haben dort gute Annahme gefunden.

In Herbern war letzteres ähnlich, aber die Bänke haben die Witterung weniger gut vertragen. Nach einem Jahr war ein Abbau nötig.

Auf Antrag beim Kreis Coesfeld konnte im Rahmen von Projektförderungen für die „Leader-Region Kleeblatt“ jetzt für unsere Gemeinde mit Unterstützung unserer politischen Gemeinde ein witterungsbeständiger und schöner Ersatz realisiert werden. Vier Bänke, dazu noch Hocker, als Sitzplatz oder kleines Tischchen zu nutzen, laden zum Verweilen und zum Ausruhen ein.
Lieben Dank!

Pfarrer Stefan Schürmeyer



Foto: Stefanie Krampe (Ascheberg Marketing)

Überblick 2025 und Vorausschau 2026

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser, das Jahr geht dem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür und die Terminkalender füllen sich für das neue Jahr. Beim jährlichen Neujahrsempfang unserer Gemeinde gebe ich gern einen Überblick, auf was wir uns alles vorfreuen dürfen. Ich mache das nun schon in diesem Artikel, denn beim Neujahrsempfang am 4. Januar verbinden wir ein Konzert der Musikschule in St. Lambertus mit dem folgenden geselligen Teil im Pfarrheim. Da will das keiner hören. Ich verbinde die Vorausschau mit einem kurzen Rückblick, auf Ereignisse der vergangenen Monate.

Während ich diese Zeilen schreibe, liegen die Wahlen zu Pfarreirat und Kirchenvorstand noch in der Zukunft. Ich freue mich aber schon jetzt über alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich haben (erneut) aufstellen lassen und die Ihre Unterstützung zugesprochen bekommen haben. Da sage ich lieben Dank für die Bereitschaft für den vierjährigen Einsatz in der neuen Wahlperiode, aber auch ganz lieben Dank an alle, die die Wahl begleitet und geholfen haben. Im Sekretariat, als Wahlhelferinnen und -Helfer und im Wahlvorstand. Das neue, elektronische Wahlsystem „Elektra“ hat einige Nerven gekostet! Herzlichen Glückwunsch Ihnen und uns, wir haben es geschafft!

Neben der Gestaltung und Weiterführung unserer Arbeit in unseren Gemeinden wird es im Pastoralen Raum mit den Gemeinden aus Drensteinfurt und Sendenhorst in der kommenden vierjährigen Wahlperiode viel zu organisieren geben. Hoffentlich auch eine Fülle an Begegnungen, bei denen sich unsere Zusammenarbeit weiter mit Leben füllt. Eine Übersicht der Zusammensetzung unserer neuen Gremien finden Sie in diesem Pfarrbrief.

Im Sommer sind unsere Pastoralreferentinnen Christine Knuf und Ina Terwiel zu neuen Ufern aufgebrochen. Wir haben uns nicht aus den Augen verloren. Mit einer Gruppe aus der Gemeinde waren wir bei Ina Terwiels Beauftragungsfeier in Münster und es gab ein frohes Wiedersehen.

Seit Dezember ist unsere Pastoralreferentin Louisa Stiefel aus der Elternzeit zurück und hat wieder das Ruder der Erstkommunionvorbereitung übernommen. Auch wird sie unsere neue Pastoralassistentin, Hannah Tigges, begleiten, die in der Messdienerarbeit in Davensberg und Herbern schon Fuß gefasst hat, schwerpunktmäßig aber bis zum Sommer an der Profilschule ihre Ausbildung absolviert.

Bis unsere Kollegin Mirka Raabe zurückkehrt, müssen wir noch etwas warten.

Firmung feiern wir trotzdem. Die Firmteams sind eingespielt und motiviert. Ich hoffe, ich bringe da in der Übergangsweisen Begleitung nicht zu viel durcheinander. Firmung wird wieder vor den Sommerferien sein, genauer gesagt am 11. Juli. Sämtliche Termine, auch für Erstkommunion und weiteres finden Sie auf einer Übersicht weiter hinten. Schonmal vormerken: Nachdem Corona für den ersten Aufschlag einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, steigt nun, sechs Jahre später, in Herbern das Pfarrfest um die Kirche St. Benedikt am 20. September.

Im Pastoral Raum durften wir in diesem Jahr auf eine gelungene Glaubenswoche „come and see“ zurückblicken. Für das kommende Jahr hat die Gemeinde St. Regina ein bewährtes und beliebtes Event im Jahr geöffnet: Im Juni gibt es für Gemeindemitglieder auch aus Sendenhorst und von hier die Einladung zur Teilnahme an einem großen Gemeindefest am Wochenende auf der Jugendburg Gemen. Infos und Anmeldungen dazu ebenfalls weiter hinten.

Allen, die beim Pastoralen Raum immer noch ein komisches Gefühl haben: Das ist normal, ich habe es auch. Glücklicherweise ist unsere Kooperation klein und fein. Viele andere Pastorale Räume sind so groß und unterschiedlich, dass da außer einer Verwaltungspartnerschaft alles andere viel Zeit und Mühe

kosten wird. Zum Glück sind wir im Bereich der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit schon weiter und dass unsere Gemeinde im Dreierbund die größte ist, schadet sicher nicht. Eine kurze Vorstellung des neuen Leitungsteams, das unsere Gremien noch bestätigen und das mit Gelassenheit und Verstand die neuen Ideen aus Münster in gute Bahnen lenken wird, finden Sie ebenfalls in diesem Pfarrbrief. Aus unseren Gemeinden ist Diakon und Pastoralreferent Ralf Wehrmann dabei. Der Neujahrsempfang im Januar wird für die Mitglieder des Leitungsteams die Gelegenheit bieten, viele Engagierte zu treffen und ins Gespräch zu kommen.

Nun etwas aus der Wundertüte „Schon fertig oder noch nicht zu sehen“. Eine Reihe an kleinen und größeren Maßnahmen und Aktionen gab es in diesem Jahr, bzw. sie sind in der Mache: Alle drei Kirchen haben zur dunklen Jahreszeit jetzt eine schöne, moderne und energiesparende Außenbeleuchtung mit LED. Lieben Dank an unsere Kommune und alle Heimatvereine und sonstige Aktive, wir freuen uns!

In Davensberg ist die Orgel überholt. Das hat in der Planung länger gedauert, hat sich aber gelohnt!

Mit der politischen Gemeinde konnten wir uns über die Verantwortungsübergabe beim Friedhof einigen. Ganz lieben Dank an Bürgermeister, Rat, Verwaltung

und unseren Friedhofsausschuss! Das Kreuz aus der Friedhofskapelle findet demnächst einen Platz in der Kirche St. Anna, dafür wandert das Vortragekreuz, das immer links vom Altar stand, als Dauerleihgabe in die Friedhofskapelle. Sonst ändert sich sichtbar vermutlich kaum etwas.

Ebenfalls mit der politischen Gemeinde konnte über einen Antrag beim Kreis ein neues Ensemble von Bänken vor der Benediktikirche realisiert werden. Zusammen mit den schöne Fahrradbügeln für E-Bikes hat der Platz also wieder an Qualität gewonnen.

Vor dem Pfarrhaus in Herbern wurde links eine Fläche für Begegnungen gepflastert. Außer Pater Pauls Garten ist ja sonst nur „Rudi's Hütte“ als Sitzmöglichkeit im Freien da. Die Annahme verläuft noch schleppend, aber beim diesjährigen Messdienertag in Herbern und sicher auch beim kommenden Pfarrfest war und ist diese barrierefreie Fläche sicher ein Gewinn. Mit dem neuen Pfarreirat und Kirchenvorstand wird sicher noch mehr gestaltet, denn nach dem Kraftakt der Fertigstellung des Pfarrheimes in Ascheberg ist Herbern demnächst im Fokus.

In Ascheberg steht eine Fassadensanierung beim Pfarrhaus an. Wann? Mal sehen. Wenn das Gerüst steht, wissen wir

es. Hintergrund ist abgeplatzter Putz durch hochgestiegenes Wasser in den nassen Wintern der letzten Jahre. Ansonsten läutet die Josephs-Glocke seit September wieder als Totenglocke, oder feierlich mit dem Vollgeläut ihrer fünf Geschwister zu hohen Festen. Und demnächst irgendwann zur Begrüßung des neuen Bischofs. In Münster ist Zuversicht spürbar, dass es vor Ostern 2026 so weit sein wird.

Jetzt feiern wir erst einmal Advent und Weihnachten. Mit Basar, Konzerten, lebendigem Adventskalender und viele kleinen und größeren Aktionen. Lieben Dank allen, die da wieder einladen und anderen Menschen eine Freude machen. Danke auch allen, die schon für das nächste Jahr die Sternsingeraktion planen und sich engagieren! Ich freue mich auf eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ggf. ein Treffen bei den vielen Veranstaltungen dieser Zeit oder in unseren Advents- und Weihnachtsgottesdiensten.

*Ihr
Pfarrer Stefan Schürmeyer*

Unser Leitungsteam für den Pastoralen Raum

Das Leitungsteam für den Pastoralen Raum wurde nominiert. Mit Bestätigung durch die neugewählten Gremien werden neben Ralf Wehrmann aus unserer Gemeinde die Sendenhorster Clemens Lübbers und Gerd Wilpert sowie der Drensteinfurter Detlev Weiser in den kommenden Jahren den Pastoralen Raum entwickeln und leiten.

Sie freuen sich über das entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf Begegnungen im kommenden Jahr. Wir danken für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Verantwortung und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Pastor Stefan Schürmeyer



Pfarrerrat
Detlev Weiser



Pfarrerrat
Gerd Wilpert



Pfarrer
Clemens Lübbers



Pastoralreferent
und Diakon
Ralf Wehrmann

Acht Pastoralreferentinnen und -referenten wurden im St.-Paulus-Dom am Sonntag, 28.09.2025 beauftragt

Mit ihren jeweils eigenen Hoffnungen, Erwartungen und Wünschen haben sich acht Pastoralreferentinnen und -referenten auf ihre mehrjährige Ausbildung eingelassen: in der Schulausbildung, im pastoralpsychologischen Basiskurs, in der pastoralen Ausbildung

am Institut für Diakonat und pastorale Dienste (IDP) des Bistums Münster sowie in ihren Einsatzgemeinden. Am Sonntag, 28. September, wurden sie in einem feierlichen Gottesdienst im St.-Paulus-Dom von Diözesanadministrator Dr. Antonius Hamers offiziell für ihren pastoralen Dienst beauftragt.



Foto: Pressestelle Bistum Münster

Zahlreiche Familienangehörige, Freundinnen und Freunde sowie Mentorinnen und Mentoren waren in den Dom gekommen, um diesen besonderen Moment mitzuerleben. In seiner Begrüßung nahm Christian Walbröhl im Namen der Beauftragten Bezug auf den Liedtitel „Seite an Seite“ von Christina

Stürmer, den sie über den Gottesdienst gestellt hatten: „Seite an Seite sind wir einen in Teilen unbekannten, spannenden und prägenden Weg gegangen, um uns auf die zukünftigen Aufgaben vor-

zubereiten – auch auf Herausforderungen in einer sich verändernden Kirche, die wir heute nur erahnen können“, sagte er und dankte allen, die in den vergangenen Jahren „Seite an Seite“ mit ihnen unterwegs waren.

Zur Beauftragung stellte Maria Bubenitschek, Leiterin des IDP, die sechs Frauen und zwei Männer vor. Nach dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis segnete Hamers sie zunächst gemeinsam und beauftragte sie anschließend einzeln für ihren Dienst. Begleitet vom Applaus der Gottesdienstgemeinde kehrten die neuen Seelsorgerinnen und Seelsorger auf ihre Plätze zurück, wo sie die ersten Glückwünsche entgegennehmen konnten. Musikalisch gestalteten ein Projektchor aus der Pfarrei St. Nikolaus in Wesel unter der Leitung von Regionalkantorin Annegret Walbröhl und Domorganist Thomas Schmitz den Gottesdienst.



Foto: Kirchengemeinde St. Lambertus

Michaela Kiepe

Pressestelle Bistum Münster

Runde Jubiläen 1926-2026

Im kommenden Jahr feiern sowohl die Kolpingsfamilie Herbern als auch die KAB St. Josef Ascheberg die 100. Wiederkehr ihrer Gründung. In beiden Gruppierungen, die leider mittlerweile viele aktive Mitglieder verloren haben, gibt es derzeit erste kreative Überlegungen, wie diese Feste angemessen begangen werden können.

Liebe Gemeindemitglieder und Interessierte, fühlen Sie sich schon heute herzlich eingeladen und achten Sie gerne frühzeitig auf entsprechende Hinweise und Veröffentlichungen in Tagespresse, Pfarrnachrichten und den sozialen Medien!

Glaube auf den Punkt gebracht!

Nach Ostern 2026 wird es wieder drei lohnenswerte Austauschabende geben, die zum Gespräch über Glauben, Bibel, Religion einladen. In Form eines lockeren „World-Cafés“ an gemischten Tischgruppen treffen sich wie schon im 2. Halbjahr 2025 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr Interessierte aller Altersstufen an folgenden Tagen und Orten:

- **14. April** **Drensteinfurt**
- **05. Mai** **Sendenhorst**
- **16. Juni** **Ascheberg**

Schlager für das Leben



Foto: Kirchengemeinde St. Lambertus

Mal etwas anderes ausprobieren und anzubieten - das war das Motiv des Kirchenchores St. Lambertus, als am 05.07.25 ein lebhafter und fröhlicher Vorabendgottesdienst in der St. Lambertus-Kirche stattfand. Die Liedtexte zum Mitsingen und Mitschmunzeln wurden auf eine riesige Leinwand projiziert. Da sie gar nicht ungewöhnlich oder gar unbekannt waren, haben tatsächlich sehr viele Mitfeiernde lautstark mitgesungen. Viele Liebeslieder lassen sich halt auch auf die Beziehung zu Gott in unserem Alltag münzen. Herzlichen Dank den Ideengebern und Mitwirkenden. Bestimmt gibt es bald wieder eine Neuauflage!

Diakon Ralf Wehrmann

Caritas-Adventssammlung 2026

Ihr Engagement für Hilfe um die Ecke:

Gemeinsam für unsere Nachbarschaft

Gute Nachbarschaft bedeutet, füreinander da zu sein – gerade dann, wenn es schwierig wird.

Seit mehr als 70 Jahren leben Caritas und Diakonie diesen Gedanken. Mit der gemeinsamen Spendenaktion „Füreinander. Für hier“ wollen wir dort helfen, wo staatliche Netze Lücken haben: schnell, unbürokratisch und direkt bei uns um die Ecke. Ihre Spende wird dabei zu ganz konkreter Hilfe: zur warmen Mahlzeit für eine Familie in Not, zur Begleitung einsamer Senior*innen oder zum unvergesslichen Ferientag für ein Kind aus einer benachteiligten Familie. Zeigen Sie, dass Sie an der Seite derer steht, die Hilfe benötigen.

Mit Ihrer Unterstützung setzen Sie ein starkes Zeichen! Jeder Beitrag zählt!



**Bitte teilen Sie bei Ihrer Überweisung
im Verwendungszweck mit,
zu welcher Ortscaritas wir Ihre
Spende geben dürfen:**

Ortscaritas St. Anna, Davensberg
Ortscaritas St. Benedikt, Herbern
Ortscaritas St. Lambertus, Ascheberg

Eine Spendenbescheinigung stellen wir
Ihnen gerne aus.

Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus
IBAN-Nummer:
DE23 4006 9601 0011 331208

Drei Kreuze für unsere Kirchen im Hl. Jahr 2025

für St. Anna Davensberg, St. Benedikt Herbern, St. Lambertus Ascheberg

Das Kreuz ist das Zeichen unseres christlichen Glaubens.

In der evangelischen, in der katholischen und in der orthodoxen Kirche erfährt es daher höchste Wertschätzung. Am Kreuz ist Jesus Christus hingerichtet worden – es war und bleibt eine Erlösungstat für uns.

Mit jedem Kreuzzeichen rufen Christen sich dies immer wieder ins Bewusstsein! Sie tun es in Dankbarkeit und mit Ehrfurcht.

In unseren Gottesdiensten, in unseren Kirchen haben die Kreuze ihren festen und hervorgehobenen Platz. Besonders ist da die Nähe zum Altar zu nennen. Als Vortragekreuz ist es nahezu überall bekannt.

Drei neue Kreuze sind für unsere Kirchen vor Ort gestiftet worden:



Kreuz für die Kirche St. Anna
Foto: Günther Lube

Dieses Vortrage-Kreuz (*sh. Bild links unten*) ist für die Kirche St. Anna in Davensberg gestiftet worden. Im (Neo)-Gotischen Stil fügt es sich dort in den gotischen Teil der Kirche gut ein.

Es ist aus 800er Silber und im 19. Jahrhundert geschaffen worden.

Ein Geschenk für St. Anna !



Kreuz für die Kirche St. Benedikt
Foto: Günther Lube

Dieses Kreuz aus Messing (*sh. Bild oben*) stammt aus Rom. Es ist vergoldet und über einem Stab mit einer kleinen Weltkugel angebracht. In seiner Formgebung ist es an die sog. „Ferula“ angelehnt. Die Ferula ist das eigentliche Papstkreuz. Die Bischöfe tragen einen Stab mit einer Krümmung zum Abschluss. Beim Papst ist der Abschluss das Kreuz. In dieser Form hat Papst Paul VI. das Kreuz erstmalig beim II. Vatikanischen Konzil getragen. Später war es das bekannte

Kreuz des Hl. Papstes Johannes Paul II.
Bestimmt ist das Kreuz für die St. Benedikt in Herbern.



Kreuz für die Kirche St. Lambertus
Foto: Günther Lube

Dieses silberfarbene Kreuz stammt ebenfalls aus Rom. Die moderne Formgebung weist deutlich hin auf die Ferula, das Papstkreuz Johannes Paul's II. Geschaffen wurde es im 20. Jhdt. Es ist ein Geschenk für St. Lambertus in Ascheberg.

Neben einem in Silber-Gold gefertigten, neogotischen Kreuz und einem schlichten romanischen Kreuz aus Messing wird das silberfarbene Kruzifix eine geistliche Bereicherung für die Gottesdienste sein können.

Crux stat, dum orbis volvitur.

**Das Kreuz steht fest,
während die Erde sich bewegt.**

Die drei Kreuze sind ein Geschenk von Pfr. R. Günther Lube, der sich stets freut, in den drei Kirchen bei uns die Hl. Messe mit – gente buona – liebenswürdigen Menschen feiern zu können.

*Ihr
Günther Lube,
Pfr. i. R.*



Neues Gesicht ergänzt Ehrenamtliche

Begleitung in Zeiten von Trauer und im Zugehen auf das Sterben ist ein wichtiger Dienst. Neben der Hospizgruppe in Ascheberg gibt es glücklicherweise Menschen, die sich in diesem Bereich ausbilden lassen und für Anfragen offen sind. Sie ergänzen so in wertvoller Weise den Dienst der Seelsorger. Kontakte kann man einfach aufnehmen

über die Seite der Hospizgruppe auf unserer Website, oder in Bezug auf Ehrenamtliche wie Frau Anne Nöcker oder Frau Ursula Budde über unser Pfarrbüro 02593/9299880. Auf der kommenden Seite finden Sie eine Vorstellung von Frau Budde. Wir danken allen Ehrenamtlichen für Ihren Einsatz!

Pfarrer Stefan Schürmeyer

Trauer - Weg - Begleitung

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Ursula Budde, ich bin 58 Jahre alt und lebe seit 35 Jahren in Herbern. Während der letzten anderthalb Jahre habe ich berufsbegleitend an einer Fortbildung zur Trauerbegleiterin in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld teilgenommen und diese im September 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Ähnlich wie das würdevolle Sterben und die damit verbundene Sterbebegleitung geraten zunehmend mehr auch die Trauer und die professionelle Begleitung Trauernder in das Blickfeld der Öffentlichkeit.

Durch Tod und Verlust kann der Alltag eines Trauernden heftig in „Schiefelage“ geraten. Nichts ist plötzlich mehr so, wie es einmal war, das Leben steht Kopf oder erfährt eine heftige und unsanfte Vollbremsung, vielleicht sogar Erstarrung. Viele oft unbeantwortete Fragen nach dem „Warum?“ oder „Wie soll es weitergehen?“ brechen sich Bahn, Entscheidungen müssen getroffen und neue Wege gefunden und beschritten werden.

Trauernde können sich in diesen Situationen schnell allein und zugleich überfordert fühlen, all die auf sie einströmenden Ereignisse und die damit verbundenen Gefühle zu bewältigen.

Wohltuenden Beistand, ein offenes Ohr und hilfreiche Unterstützung erfahren Hinterbliebene oft durch die Familie und Freunde.

Ergänzend dazu möchte ich Ihnen als ausgebildete Trauerbegleiterin das Angebot machen, Sie in Ihrem ganz persönlichen Trauerprozess in einer geschützten Atmosphäre zu begleiten, Ihrer Trauer Raum und Zeit zu geben, sie wahrzunehmen, aufsteigende Gefühle zu betrachten, im gemeinsamen Gespräch oder in der Stille darüber in den Austausch zu kommen.

Mir ist es ein Anliegen, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten, um die sich im Laufe des Trauerprozesses eröffnenden Perspektiven in den Blick zu nehmen.

Die Trauer gehört zum Leben.

Sollten Sie sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Pfarrbüro der Gemeinden Herbern, Ascheberg oder Davensberg. Diese werden dann Ihre Anfrage an mich weiterleiten.

Das Angebot ist kostenfrei und versteht sich konfessionsübergreifend.

Es grüßt Sie herzlich

Ursula Budde



Foto's: Ursula Budde

Firmfeiern im Sommer 2025

Weihbischof Zekorn firmte 50 Jugendliche in Herbern und Ascheberg

In diesem Jahr empfingen unsere Jugendlichen aus Davensberg, Ascheberg und Herbern das Sakrament der Firmung nicht im Herbst, sondern bereits im Sommer. Christine Knuf und Ina Terwiel waren vom Seelsorgeteam verantwortlich für die Katechese und haben mit den Firmteams vor Ihrem Weggang das Sakrament der Firmung noch mit den Jugendlichen feiern können. In zwei Firmfeiern am 20. Juni in Herbern und 28. Juni in Ascheberg durften wir Weih-

bischof Stefan Zekorn begrüßen. Allen Neugefirmten, den Paten, Familien und unseren Firmteams herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen! Im kommenden Jahr findet die Firmung in zwei Gottesdiensten am 11. Juli statt. Ein erstes Informationsschreiben erhalten die Jugendlichen Ende November bzw. Anfang Dezember.

Pfarrer Stefan Schürmeyer



Bild: Firmung in Herbern / Foto: Lennard Teigel



Bild: Firmung in Ascheberg / Foto: Jakob Geiger

Ihr seid meine Freunde!

ERSTKOMMUNION

Ascheberg: Samstag, 02.05.26 – 14.30 Uhr
Sonntag, 03.05.26 – 10.30 Uhr

Herbern: Samstag, 09.05.26 – 14.30 Uhr
Sonntag, 10.05.26 – 10.30 Uhr

Davensberg: Donnerstag, 14.05.26 – 10.30 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Herzlichen Glückwunsch!

Immer mal wieder erfahre ich durch Nebensätze und zufällige Bemerkungen von kleinen Jubiläen, die Ehrenamtliche in unseren Gemeinden „feiern“: Sei es, dass jemand seit 25 Jahren die Osterkerzen für die Kirchen und Kapellen gestaltet und verziert, wie Silke Bußmann aus Herbern.



*Osterkerze 2021, gestaltet von S. Bußmann
(Foto: Stefan Schürmeyer)*

Sei es, dass eine andere Person seit über 40 Jahren treu und redlich ihren Dienst in der örtlichen Pfarrbücherei übernimmt und schon als Jugendliche hier aktiv geworden ist. Heike Schwartländer, ebenfalls aus Herbern, tritt zum Jahresende nach 15 Jahren in der Leitungsfunktion der KÖB in die zweite Reihe. Im Gespräch berichtete mir vor wenigen Wochen ein aktives Gemeindegmitglied, dass er im Jahre 2026 seit 50 Jahren als Lektor und Kommunionhelfer im Altarraum präsent ist. Eine andere derartig Aktive macht dies sogar

seit 60 Jahren, begonnen kurz nach der Erstkommunion. Nun möchte sie gerne aufhören, entwickelt aber konstruktive Vorschläge, wen man denn gut bei den nachfolgenden Generationen für diese liturgische Aufgabe ansprechen könnte. Wieder andere kümmern sich aus ihrem christlichen Selbstverständnis heraus schon seit Jahrzehnten immer wieder um alte und kranke Nachbarn, besuchen sie im Altenheim oder bei runden Geburtstagen. In den Leitungsgremien Pfarreirat und Kirchenvorstand gibt es Engagierte, die erst lange überlegen müssen, wenn sie den Start ihrer „Karriere“ benennen sollen. Im Kinder- und Jugendbereich, bei den Ferienlagern, in der Sakramentenkatechese, geben Unzählige die tollen Erfahrungen weiter, die sie selbst einige Jahre lang genossen haben.

Eine besondere Würdigung an herausgehobener Stelle möchte vermutlich niemand von Ihnen, selbst ein kleines Dankeswort wird oftmals lächelnd abgetan. Darum mal an dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN für alle Dienste, die Sie zur größeren Ehre Gottes und der Menschen willen in Davensberg, Herbern und Ascheberg leisten: Durch Ihr, oftmals im Verborgenen bleibendes Tun, brennt die Kerze des praktizierten Christentums lichterloh. Stellen wir dieses Licht auf den Scheffel und lassen wir anderen uns doch davon anstecken!

Diakon Ralf Wehrmann



Dienstjubiläen und Mitarbeiterversammlung

In diesem Jahr feierten vier Mitarbeiterinnen ihr Dienstjubiläum.

Alle vier Mitarbeiterinnen blicken auf 25 Jahre Dienstzeit in der katholischen Kirche zurück.

Zum 25. Dienstjubiläum gratulieren wir:

Gertrud Olbrich
Olga Heinz
Sabrina Hegemann
Silke Mürmann

Im Rahmen unserer diesjährigen Mitarbeiterversammlung am Dienstag, 04.11.2025, überbrachte Pfarrer Schürmeyer den Jubilarinnen die Glück- und Segenswünsche. Er bedankte für das große Engagement und die langjährige Treue zur Gemeinde.

Im Anschluss an die Mitarbeiterversammlung, die sich dieses Mal mit den Strukturveränderungen im Bereich Kindertagesbetreuung beschäftigt hat, wurde allen Mitarbeiter*innen für ihren tatkräftigen Einsatz gedankt.

Die Versammlung klang mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim aus.

Wir wünschen allen Mitarbeiter*innen für ihren weiteren Dienst in unserer Gemeinde Gottes Kraft und Segen.

Pfarrer Stefan Schürmeyer

und

Sandra Schulz
(Verbundleitung)



Wir sind die Kinder der Gemeinde

Refrain:

Wir sind die Kinder der Gemeinde,
doch ohne uns geht gar nichts, ohne
uns geht's schief

1. Wir sind die Äpfel am Baum der
Gemeinde

Egal was andere meinen: Wir
machen mit!

Refrain: Wir sind die Kinder...

2. Wir sind die Sonne am Himmel
der Gemeinde

Egal was andere meinen: Wir
machen mit!

Refrain: Wir sind die Kinder...

3. Wir sind die Fische im Meer der
Gemeinde

Egal was andere meinen: Wir
machen mit!

Refrain: Wir sind die Kinder...

4. Wir sind die Kinder im Leben der
Gemeinde

Egal was andere meinen: Wir
machen mit!

Refrain: Wir sind die Kinder...

Am 14. September 2025 haben wir
bei schönstem Wetter gemeinsam
gefeiert.

Das Kindergartengebäude St. Lam-
bertus gehört seit 50 Jahren zur Ge-
meinde.

Die Kita St. Lambertus ist seit

- 50 Jahren ein fester Platz in der
Gemeinde
- 50 Jahren ein Platz zum Lachen-
lernen und groß werden
- 50 Jahren ein Ort, um Wurzeln
für das Leben zu bekommen

Wir haben uns sehr über die vielen
Besucher gefreut.

Es waren viele ehemalige Familien
und auch Kollegen vor Ort.

Wir sagen Danke für die Wertschät-
zung unserer Arbeit; dieses erfüllt
uns mit großer Freude!

Für das Kindergartenteam
St. Lambertus

Petra Fuchs

Neues von unseren Büchereien

Was wurde 2025 gerne ausgeliehen?

Bei uns gibt es jede Menge unterschiedlicher Medien, vor allem Bücher für Kinder und Erwachsene, aber auch Hörbücher, CD + DVD, Spiele, TipToi, Bastelideen sowie einige Zeitschriften. In letzter Zeit wurden mehrere Tonies angeschafft, die gerne ausgeliehen werden. Der aktuelle Bestand reicht von 1400 über 2150 bis 4000 Medien. Die Besucher- und Ausleihzahlen entwickeln sich sehr erfreulich (plus 12 %). Einfach mal vor Ort reinschauen!



DIE BÜCHEREI

Neue Öffnungszeiten:

mittwochs: 16.00 -17.00 Uhr
(Herbern + Ascheberg bereits ab 15.30 Uhr)

sonntags: 10.00 - 11.30 Uhr
(Ascheberg bis 12.00 Uhr)

Hitliste bei Kindern + Erwachsenen:

St. Lambertus:

„Die drei ??? Kids - Der Wüstengeist“
(U. Blanck)

„Bobo & Hasi verreisen“ (D. Böhlke)
„Bagger, Traktor, Müllabfuhr!“

„Das Haus der Wiederkehr“ (J. Moyes)
„25 letzte Sommer“ (S. Schäfer)
„Die Frau des Serienkillers - Jede Ehe hat ihre Geheimnisse“ (A. Hunter)

St. Anna:

„Tröste den Tiger“ (Nico Sternbaum)
„Die kleine Ritterschule und der frühere Vogel“ (C. Denise)
„Die drei ??? - Seehund ahoi“ (J. Ambach)

„Am Fluss der Zeiten“ (U. Renk)
„Die Durchtriebenen“ (E. Friedman)

St. Benedikt:

„Die drei ??? - verrücktes Fußballspiel“
„Findus zieht um“

„Wenn sie wüsste“ (F. McFadden)
„Sie kann dich hören“ (F. McFadden)

Adventskonzert der Blaskapelle Schwartländer



Sonntag, 7. Dezember 2025



Foto: Isabel Schütte

Wann: 17:00 Uhr

Wo: St. Benedikt Kirche Herbern

Mit dabei: Kirchenchor St. Benedikt
und der Knallerchor.
Unter der Leitung von Hartmut Groß,
Tobias Bredohl und Marion Kraß
Eintritt kostenlos

125 Jahres Kirchenchor St. Benedikt Herbern- Cäcilienchor

Am 19. März 1901 gründete Franz Lube den Kirchenchor Cäcilia, der sich zunächst nur aus Männern zusammensetzte.

Der Chor verstand seine Aufgabe darin „zur Ehre Gottes und Erbauung der Gläubigen“ gute Leistungen zu erzielen. Schon bald beteiligte man sich erfolgreich an den jährlichen Dekanats-Cäcilienfesten und auch bei anderen gesellschaftlichen Ereignissen wie Theateraufführungen und humoristischen Vorträgen.

Während des 1. Weltkrieges wurden einige der Männer, darunter auch der Dirigent, als Soldaten einberufen, sodass der Chor bis Kriegsende pausieren musste.

Es ist hervorzuheben, dass keiner der Einberufenen – weder im I. noch im II. Weltkrieges – gefallen ist.

Im Jahr 1930 wurde aus dem Männerchor ein gemischter Kirchenchor.

Auch im II. Weltkrieg wurden die Proben zunächst eingestellt.

Anlässlich des 75jährigen Jubiläums im Jahre 1976 zählte man insgesamt 43 Mitglieder (25 Damen und 18 Herren).

Im Jahre 2001 feierte der Kirchenchor unter dem Chorleiter Tobias Bredohl sein 100jähriges Jubiläum mit der Aufführung der Messe in D op.86 von A. Dvorak mit Chor, Solisten und Orchester. Zu der Zeit zählte man 66 aktive Mitglieder, darunter 20 Männer und 46 Damen.

Im März 2026 feiert der Chor sein 125jähriges Jubiläum. Dieses wird mit einem Konzert von Miriam Contzen und Tobias Bredohl am 13.03.2026 in der St. Benedikt-Kirche gefeiert.

Zwei Tage später am 15.03.2026 wird die Deutsche Messe von Franz Schubert als Konzert unter Mitwirkung der Kirchenchöre St. Johannes aus Bochum, St. Liborius aus Dortmund und St. Benedikt aus Herbern aufgeführt. Alle unter der Leitung von Tobias Bredohl.

Elke Niesmann



Kirchenchor St. Benedikt 2001 (100 jähriges Jubiläum)

Foto: aus dem Fundus Kirchenchor



Kirchenchor St. Benedikt heute

Foto: Clemens Wülfig

Gemeinsam auf dem Weg der Hoffnung – Radwallfahrt nach Telgte



Foto: Monika Teigel

Pilgerinnen und Pilger aus St. Lambertus

Bei strahlendem Spätsommerwetter machten sich am Sonntag, 7. September 2025 rund 30 Pilgerinnen und Pilger aus der Gemeinde Ascheberg auf den Weg zur traditionellen Radwallfahrt nach Telgte.

Unter dem Leitwort des Heiligen Jahres 2025 „Pilger der Hoffnung“ traten sie frühmorgens am Kirchplatz St. Lambertus in die Pedale, um gemeinsam Glauben und Gemeinschaft zu erleben. Nach dem Start in Ascheberg führte die Route zunächst nach Rinkerode, wo sich die Gruppe bei einer kurzen Rast im Pfarrheim mit Kaffee stärken konnte. In Telgte erreichten die Radwallfahrerinnen und -fahrer pünktlich um 10.00 Uhr den Wallfahrtsort, wo das Pilgerhochamt gefeiert wurde. Anschließend nahmen die Gläubigen am Kreuzweg an

der Ems teil, bevor eine gemeinsame Mittagspause Zeit für Erholung und Austausch bot.

Am Nachmittag rundete eine Abschlussandacht die geistliche Reise ab. Mit einer Kaffeepause unterwegs traten die Pilgerinnen und Pilger am späten Nachmittag die Rückfahrt an und erreichten gegen 18.00 Uhr wieder ihren Heimatort.

Die Teilnehmenden blickten dankbar auf einen gelungenen Tag zurück.

„Das gemeinsame Unterwegssein im Glauben und die herzliche Atmosphäre haben uns sehr bereichert – und das sonnige Wetter hat natürlich dazu beigetragen“, fasste eine Mitpilgerin zusammen.

Monika Teigel

Ukrainehilfe-dah

Hissen der Friedensflagge am Rathaus

Anlässlich des Besuches des ukrainischen Pastors Vadim Heiko fand am Rathaus eine besondere Aktion statt. Am 06.09.2025 hisste Bürgermeister Stohl dreier gemeinsam mit Pastor Heiko, Pastor Schürmeyer, Olivia Brandt und Jan Szramik die Friedensflagge der „Mayors For Peace“.



Foto: Jan Szramik

Sie haben bisher etwa 4.000 Personen aus Frontgebieten evakuiert. Sie holen Menschen aus den feindlichen Linien, die sich wegen Behinderung oder Krankheit selbst nicht mehr in Sicherheit bringen können und Familien, die nicht rechtzeitig ihr Heim aufgegeben haben. Dann gilt es, durch die feindlichen Linien zu kommen. Pastor Vadim vertraut fest auf die Hilfe Gottes. In diesem Sinne haben alle gemeinsam das Vaterunser gebetet, jeder in seiner Sprache, auf ukrainisch oder deutsch. Ein bewegender Moment!

Wenn Sie mit Sachspenden helfen möchten, informieren Sie sich bitte über den QR-Code auf dem Whatsapp-Kanal der Ukrainehilfe-dah. Dort gibt es regelmäßig Bedarfslisten und Abgabemöglichkeiten.

Für Pastor Heiko und sein Team bitten wir um Ihr Gebet, damit sie den Krieg heil überstehen. Vielen Dank!



Olivia Brandt & Jan Szramik



Foto: Jan Szramik

Pastor Schürmeyer begrüßte anschließend im Pfarrheim Pastor Heiko, der dort von seinen Aktionen in der Ukraine berichtete. Regelmäßig transportiert Vadim Heiko die Spenden aus Ascheberg in das Kriegsgebiet im Donbass. Dort werden sie an Hilfsbedürftige verteilt. Auch Waschmaschinen, Trockner, medizinisches Material gehören zu seinen „Sammelobjekten“. Sie gehen in Krankenhäuser oder Stabilisierungspunkte, in denen ausgebombte Menschen unterkommen oder Soldaten, die eine kurze Auszeit von der Front haben. Vadim Heiko leitet ein Rettungsteam von 28 Personen.

Diese Liste versteht sich lediglich als Angebot und Orientierungshilfe. Niemand ist zu irgendetwas verpflichtet. Bitte betrachtet diese Zusammenstellung als eine liebevolle Unterstützung, nicht als Erwartung oder Forderung.

1. NAHRUNGSMITTEL (lange haltbar & sofort verzehrbar)

- Fertiggerichte in Dosen (z. B. Eintöpfe, Pasta)
- Fleischkonserven (z. B. Gulasch, Corned Beef, Wurst in Dosen)
- Fischkonserven (Thunfisch, Makrelen, Hering in Tomatensauce)
- Instantgerichte (z. B. Instant-Nudeln)
- Suppenpulver und Brühwürfel
- Kaffee (Instant oder gemahlen)
- Süßigkeiten (Schokolade, Bonbons, Müsliriegel, Trockenfrüchte)
- Nussmischungen, Studentenfutter
- Babynahrung (Folgemilch, Gläschen)



2. KOCHEN & ESSEN

- Gaskocher
- Campinggeschirr
- Thermobecher
- Feuerzeug, Streichhölzer
- Wasserkarister



3. HYGIENE & GESUNDHEIT

- Seife, Shampoo, Zahnbürste & Zahnpasta
- Feuchttücher
- Damenhygieneprodukte
- Babywindeln
- Waschmittel
- Waschmaschine & Trockner (für Krankenhäuser)
- Mikrowellen

4. MEDIKAMENTE & ERSTE HILFE

- Schmerzmittel (Paracetamol, Ibuprofen)
- Erkältungsmittel (z. B. ACC, Nasenspray, Lutschtabletten)
- Vitaminkomplexe (Tabletten oder Pulverform)
- Verbandsmaterial (Pflaster, Mull, Binden)
- Verbandskasten (auch mit abgelaufenem Verfallsdatum)

5. SCHLAFEN & AUSTRÜSTUNG

- Klappbare Feldbetten oder Angelliegen
- Schlafsäcke
- Isomatten
- Zelte
- Decken
- Stirnlampe & Taschenlampen
- Powerbanks



Die Ukraine im Herzen

7. Finanzielle Unterstützung

PayPal-Konto: ukrainehilfe-dah@gmx.de

Besuchen Sie unseren Whatsapp-Kanal. Sie bleiben dabei anonym.



6. WERKZEUG & TECHNIK

- Multitools oder Taschenmesser
- Werkzeug (Schraubenzieher, Zange, Draht aber auch Kettensägen)
- Klebeband
- Seile, Karabiner, Kabelbinder
- Funkgeräte
- Notstromaggregat oder Solargenerator
- Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen
- Batterien
- Arbeitshandschuhe
- Gasmasken



Flüchtlingshilfe der Kirchen

Einen nicht alltäglichen Besuch hatten wir am 08.09.2025 im Ascheberger Cafe Welcome. Schutzsuchende und Engagierte hatten Bürgermeister Thomas Stohldreier sowie Vertreter der Kirchen und Gemeinderatsfraktionen eingeladen.

Während der vergangenen Wochen hatte unser Kreativteam das Thema „Frieden und Leben in Sicherheit“ in den Mittelpunkt gestellt. Dazu malten Cafebesucher unterschiedlicher Nationen und Religionszugehörigkeiten einen Friedensbaum, der inmitten bekannter Bauwerke der drei Gemeindeteile platziert ist. Dieses Gemälde wurde nun den Bürgern der Gemeinde Ascheberg geschenkt. Stellvertretend nahm es Thomas Stohldreier aus den Händen von Daniel und Elias entgegen, die zu unseren jüngsten Besuchern zählen.

Dazu kommentierten Geflüchtete: „Lieber Herr Bürgermeister Stohldreier, in unseren Heimatländern herrschen Unrecht oder Krieg. Deshalb wissen wir, wie wichtig Frieden ist. Aus diesem Grund haben wir den Friedensbaum gemalt. In Ascheberg können wir in Sicherheit leben. Deshalb möchten wir den Bürgern von Ascheberg dieses Bild schenken. Wir bringen damit unsere Dankbarkeit und Verbundenheit zum Ausdruck.“

Ergänzend erläuterte Alicja Balawender-Nitsche, Kunstdozentin an der VHS, den Besuchern das 100 x 60 cm große Werk.

„Das Besondere an unserem Bild ist der Schaffensprozess. Beim Entstehen dieses Werkes ist eine Gemeinschaft gewachsen. Da war es nicht wichtig, aus welchem Land wir kommen, welche Sprache wir sprechen, welche Kultur uns prägt. Für einen Moment war alles vergessen.“

Sichtlich erfreut nahm Thomas Stohldreier das Gemälde entgegen. „Wir werden einen gebührenden Platz im Rathaus dafür finden.“ kommentierte er das Geschenk. Er drückte seine Anerkennung aus für das gemeinschaftliche Schaffen an diesem Gemälde. Lobende Worte fand er für die Bemühungen der Schutzsuchenden, die Sprache zu erlernen, Arbeit zu finden, sich über Ehrenämter in der Gemeinde einzubringen. Anerkennung fand auch die intensive Arbeit der Engagierten der Flüchtlingshilfe der Kirchen, die damit Integration möglich machen.



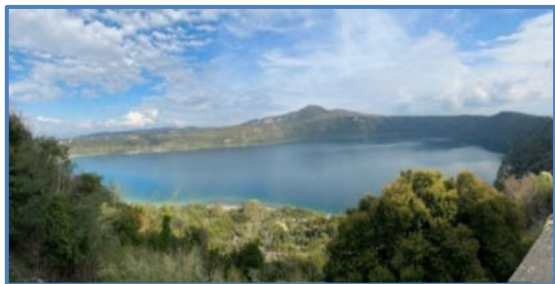
Foto: Jan Szramik

Jan Szramik

Arrividerci Roma!

Anlässlich des Heiligen Jahres unternahm Mitte Oktober eine bunte Reisegruppe unserer Region eine Pilgerfahrt nach Rom. Die insgesamt 39 Personen kamen nicht nur aus Ascheberg und Herbern, sondern stießen auch aus Warendorf, Bad Pyrmont, Datteln, Waltrop und sogar aus Bayern zu uns.

Gemeinsam mit fast 2800 vorwiegend jungen Christen aus dem gesamten Bistum Münster durchschritten sie die vier heiligen Pforten in den entsprechenden Kirchen, feierten drei erlebnisreiche Festgottesdienste, die noch lange nachwirkten und erlebten die besondere italienische Atmosphäre. Hier einige Impressionen:





Fotos + Text: Diakon Ralf Wehrmann

Krippenweg

im Schützen- und Bürgerwald

Ahlener Damm 4, Sendenhorst

29.11.2025 bis 11.01.2026



Eröffnung am Samstag, 29.11.2025, 15.00 Uhr

mit einer ökumenischen Andacht an der Wetterschutzhütte

**Über 30 Krippen aus naturnahen Elementen
von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
(Südstr. → Südendamm → Ahlener Damm)**

Gemenwochenende für alle Generationen

28. - 30.08.2026

Möchten Sie Gemeinschaft, Glauben, Kreativität und Impulse in sommerlicher Atmosphäre auf einem Wasserschloss mit Vollpension erleben?

Mit Interessierten aus dem Pastoralen Raum Ascheberg-Drensteinfurt-Sendenhorst wollen wir am letzten Sommerferienwochenende von Freitag, 28.08. – Sonntag, 30.8.26 ein Wochenende auf der Burg Gemen für alle Generationen anbieten.

Die Pfarrei St. Regina Drensteinfurt hat da schon gute Erfahrungen gemacht. Diesmal werden alle Gemeinden aus dem Pastoralen Raum Ascheberg-Drensteinfurt-Sendenhorst dabei sein können.

130 Personen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Einzelne, Paare und Familien machen Programm.

Sie können Workshops, Gottesdienste, einen bunten Abend, spirituelle, kreative, sportliche Angebote und ganz viel

Gemeinschaft unter einem weiten Motto erleben. Ab Februar 2026 läuft die Teilnehmer-Werbung an. Das Bistum Münster fördert ein solches Wochenende und macht es erschwinglich. Wer jetzt schon als Teamer mitplanen möchte, melde sich bei Pastor Schlummer oder im Kirchenbüro St. Regina in Drensteinfurt:

Tel: 02538 453

stregina-drensteinfurt@bistum-muenster.de

Wer beim Organisationsteam mitmachen möchte oder einen Workshop plant, kann auch einfach zum ersten Planungstreffen am Mittwoch 21.01.26 um 19.00 Uhr ins Alte Pfarrhaus nach Drensteinfurt kommen (Markt 3 oder über das Ende der Sandstraße auf den Parkplatz fahren).

Pastor Jörg Schlummer

St. Regina, Drensteinfurt



Bild: Burg Gemen, Borken



9-tägige Gemeindefahrt nach PORTUGAL vom 19. bis 27. Oktober 2026

Von Porto nach Lissabon

Herzliche Einladung zur nächsten Gemeindefahrt der Pfarrei St. Regina Drensteinfurt mit Pastor Jörg Schlummer.

35 Personen machen sich mit dem Flugzeug und dem Bus auf in den Westen Europas in das Land der portugiesischen Seefahrer des 15. Jh. Einer tief religiösen Kultur, die wahre Schätze der Kunst hervorgebracht hat. Biblische Reisen organisiert die Fahrt.

Am Montag, 19.10.26 fliegen wir nach Porto und fahren nach Guimaraes, erste Hauptstadt des Königreichs Portugal. Im Norden Portugals besuchen wir auch Braga und die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte. Nach der Besichtigung einiger Höhepunkte Portos fahren wir mit dem Boot auf dem Douro und besichtigen Ribeira. Über das Augustinerkloster in Coimbra kommen wir zur Christusritterburg nach Tomar. Anschließend fährt uns der Bus weiter in den berühmten Marienwallfahrtsort

Fatima. Über das Zisterzienserkloster in Batalha, den malerischen Fischerort Nazaré und dem „portugiesischen Rotenburger“ Obidos fahren wir zum Palast von Sintra, dem „Neuschwanstein Portugals“ und zum Cabo da Roca. Drei Tage in Lissabon mit Besichtigungen und einem Fado Abend folgen. Drei Gruppengottesdienste feiern wir an besonderen Orten.

Die Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage:

www.katholische-kirche-drensteinfurt.de .

Ab dem 1. Dezember 2025 können die Anmeldeunterlagen im Kirchenbüro St. Regina in Drensteinfurt abgegeben werden:

Tel: 02538 453

stregina-drensteinfurt@bistum-muenster.de

Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Pastor Jörg Schlummer

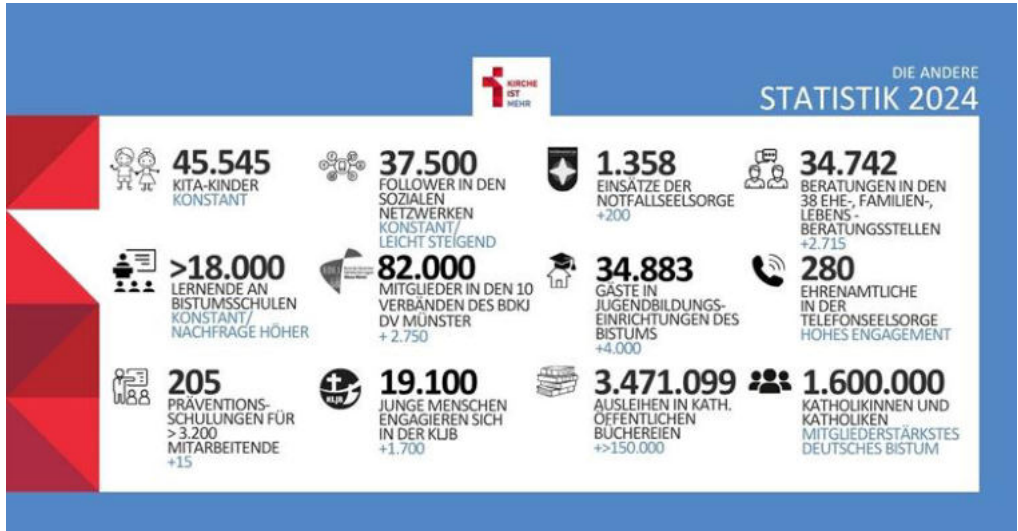
St. Regina, Drensteinfurt

Bistum Münster

Die andere Statistik 2024: Nachfrage gestiegen oder konstant hoch

Im Bistum Münster, mit rund 1,6 Millionen Katholiken das mitgliederstärkste deutsche Bistum, sind zahlreiche Angebote der katholischen Kirche für immer mehr Menschen von großer Bedeutung. In vielen Feldern kirchlichen Engagements

ist die Nachfrage 2024 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen oder auf einem hohen Niveau stabil geblieben. (Hinweis: Die folgenden Zahlen beziehen sich, wenn es nicht anders vermerkt ist, auf den NRW-Teil des Bistums).



Insbesondere Angebote für junge Menschen wurden 2024 sehr gut nachgefragt. So wurden im Kindergartenjahr 2024/2025 insgesamt 45.545 Mädchen und Jungen in den 667 katholischen **Kindertageseinrichtungen** in Trägerschaft der Kirchengemeinden betreut. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den 29 bischöflichen **Schulen** liegt konstant bei gut 18.000. Hinzu kommen

noch rund 1.400 Schülerinnen und Schüler an den drei kirchengemeindlichen Schulen. Insgesamt gab es auch 2024 ein ungebrochen hohes Interesse an den katholischen Schulen und mehr Anmeldungen als verfügbare Schulplätze.

Sehr hoch war 2024 erneut die Zahl der Jungen und Mädchen, die an einer der **Ferienfreizeiten** im Bistum teilnahm. Mehr als 18.000 Kinder und Jugendliche

nutzten die Angebote. An der Organisation, Planung und Durchführung der Ferienspiele oder Ferienfreizeiten waren etwa 4.500 Gruppenleitungen und ehrenamtlich Helfende im Einsatz. Ein Wachstum verzeichnen weiterhin die katholischen **Jugendverbände** im Bistum Münster. In den zehn Verbänden, die im Diözesanverband Münster des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) organisiert sind (inklusive des Landesverbands Oldenburg), sind inzwischen mehr als 82.000 junge Menschen in gut 780 Ortsgruppen aktiv. Das sind 2.750 mehr als im Jahr zuvor. Aufwärts geht es hierbei etwa bei der Katholischen Landjugendbewegung im Bistum Münster (KLJB). In den 153 Ortsgruppen der KLJB engagierten sich 2024 mehr als 19.100 junge Menschen. Das waren rund 1.700 mehr als im Vorjahr. Die KLJB ist damit nicht nur im Bistum Münster der mitgliederstärkste Jugendverband, sondern auch mit deutlichem Abstand der größte KLJB-Diözesanverband in Deutschland.

Aber nicht nur junge, sondern auch alte Menschen und Menschen am Lebensende stehen im Fokus der katholischen Kirche, insbesondere der Caritas. Mit 205 Seniorenheimen, 120 Einrichtungen für Betreutes Wohnen, 116 Tagespflegen, 90 Sozialstationen, 27 ambulanten Diensten und 35 Seniorenberatungsstellen ist die Caritas der größte Träger in der **Altenhilfe** im Bistum Münster. Zudem hat die Caritas im Bistum Münster die **palliative Versorgung**

in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiter ausgebaut und gestärkt. Sie umfasst seit 2024 zwölf vollstationäre und ein teilstationäres Hospiz, 30 ambulante Hospizdienste und 16 Palliativstationen. Einen unverzichtbaren Beitrag leisten im Bistum Münster zudem die katholischen **Krankenhäuser**. Sie stellen rund 80 Prozent der stationären medizinischen Versorgung sicher. Die 59 Rehakliniken und Krankenhäuser der Caritas bilden das tragende Rückgrat der medizinischen Versorgung in der Region. 30.000 Mitarbeitende haben 2024 rund 600.000 Patientinnen und Patienten behandelt. In den 27 **Pflegesschulen** starten jährlich mehr als 2.000 junge Menschen eine Ausbildung.

Sehr aktiv und engagiert ist die **Caritas** weiterhin in der Beratung von Menschen in Not und in besonders herausfordernden Lebenssituationen. So wurden 2024 etwa in den 14 katholischen **Schwangerschaftsberatungsstellen** fast 24.000 Beratungsgespräche geführt. Insgesamt gab es 7.664 Beratungsfälle; gut 2,8 Millionen Euro wurden als finanzielle Hilfen ausgezahlt. Und in den 21 **Erziehungsberatungsstellen** gab es knapp 19.500 dokumentierte Beratungsfälle. Die Caritas im Bistum Münster hat rund 80.000 Mitarbeitende; hinzu kommt das Engagement von etwa 30.000 Ehrenamtlichen.

Auch die **Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL)** im nordrhein-westfäli-

schen und niedersächsischen Bistums-
teil bleibt für sehr viele Menschen ein
wichtiges Angebot. In den 38 EFL-Bera-
tungsstellen fanden 2024 insgesamt
34.742 Beratungsgespräche. Konstant
hoch geblieben ist dabei die Zahl der
Ratsuchenden, die bei der EFL Hilfe und
Unterstützung fanden. Sie lag 2024 bei
12.704. Eine sehr wichtige Anlaufstelle
war auch 2024 die **Telefonseelsorge**.
Im NRW-Teil des Bistums gibt es drei
Stellen in gemeinsamer Trägerschaft
von katholischer und evangelischer Kir-
che, nämlich in Münster, Recklinghau-
sen und Wesel. Rund 280 Ehrenamtli-
che sind hier im Einsatz. In den drei Stel-
len lag die Zahl der angenommenen An-
rufe auch 2024 wieder über 40.000, ge-
nau bei 41.678. Die häufigsten Themen
waren psychische und andere Erkrankun-
gen, Einsamkeit und Beziehungskonflikte.

Ein konstant sehr hohes Interesse gibt
es bei der außerschulischen Bildungs-
und Medienarbeit. So nahmen 2024
insgesamt rund 200.000 Menschen an
den Veranstaltungen der acht **Bildungs-
foren** im Bistum Münster teil. Gestie-
gen ist 2024 erneut die Zahl der Gäste
in den **Jugendbildungseinrichtungen**.
Sie lag im vergangenen Jahr bei 34.883
und damit um mehr als 4.000 über der
im Jahr 2023. Die 262 **Katholischen Öff-
entlichen Büchereien (KÖB)** und **Bü-
chereien in Krankenhäusern**, die insge-
samt rund 1,26 Millionen Medien vor-
halten, verzeichneten im vergangenen
Jahr 3.471.099 Ausleihen, das sind über

150.000 mehr als 2023. Auch die Zahl
der Besuche in den Büchereien stieg
2024 um mehr als 220.000 auf rund 1,5
Millionen an. Die Büchereien werden
von 3.854 Mitarbeitenden betreut,
mehr als 97 Prozent davon sind Ehren-
amtliche. Sie leisteten 2024 gut
315.000 Arbeitsstunden.

Stark gefordert war auch 2024 wieder
die **Notfallseelsorge**: 77 hauptamtliche
Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie
347 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter hatten zusammen
1.358 Einsätze, fast 200 mehr als im
Jahr zuvor. In 147 Fällen musste dabei
eine Todesnachricht überbracht wer-
den. Weiter sehr aktiv ist die katholi-
sche Kirche im Bistum Münster in der
**Präventionsarbeit im Kampf gegen se-
xualisierte Gewalt**. 2024 fanden 205
Schulungen für 3.207 Personen aus
Pfarreien, Jugendverbänden und Schu-
len statt. Insgesamt gibt im Bistum rund
200 Schulungsreferentinnen und -Refe-
renten sowie mehr als 300 Präventions-
fachkräfte in Pfarreien, Verbänden und
Einrichtungen, von denen etwa die
Hälfte ehrenamtlich tätig ist.

Die katholische Kirche im Bistum Müns-
ter gehört nach wie vor zu den größten
Arbeitgebern in der Region. Ende 2024
waren beim Bistum und in den Kirchen-
gemeinden gut 22.600 Mitarbeitende
beschäftigt. Von diesen arbeiten in der
Bistumsverwaltung, dem Bischöflichen
Generalvikariat (BGV), rund 820.

WESTFALEN *Big Band*



Swingende Konzerte zur Weihnachtszeit

Eintritt frei !

07.12.25 - 17 Uhr St. Vitus-Kirche Oelde-Lette

11.12.25 - 19.30 Uhr St. Benedikt-Kirche Herbern

14.12.25 - 16.30 Uhr Erpho-Kirche Münster

jazz and more



Sternsinger-Aktion 2026

SCHULE STATT FABRIK – STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT



**Ob in Davensberg,
Herbern oder
Ascheberg:**

**Verändere auch du die
Welt und hilf dabei, dass
es auch anderen Kin-
dern auf der Welt besser
geht!**

**Mach mit bei der Stern-
singeraktion 2026!**

Hast du Lust?

**Dann komm´ einfach zu
dem ersten Treffen im
jeweiligen Ort.**

**Die Termine findest du
auf unserer Homepage:
[www.katholische-kirche-
ascheberg.de](http://www.katholische-kirche-
ascheberg.de)**

**St. Anna Davensberg:
03.01.2026**

**St. Lambertus Ascheberg:
03. – 06.01.2026**

**St. Benedikt Herbern:
03. – 06.01.2026**

Sommerferien 2026 – Wer möchte mit ins Ferienlager?

Davensberg: Zeltlager

Termin: 15.08. - 29.08.2026
Ort: Lorup
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Kosten: 330,00 € für das erste Kind,
jedes weitere 300,00 €
30,00 € bei Anmeldung in bar
Anmeldung: 03.02.2026 um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Anna
Kontakt: Felix Patzelt
Burgstraße 24
59387 Ascheberg
0176-84896672
felixpatzelt1994@gmail.com



@ZELTLAGERDAVENSBERG

Herbern: Ferienlager St. Benedikt für 12 – 16 jähr. Kinder/Jugendliche

Termin: 14.08. – 23.08.2026
Ort: ÖKM Freizeitheim nach Uplengen
Kosten: 350,00 € (50,00 € Anzahlung – 300,00 € bis 30.04.2026)
Anmeldung: Anmeldeformular auf der Website:
<https://herbern-ferienlager.de>
Kontakt: hallo@herbern-ferienlager.de

Herbern: Ferienlager St. Benedikt für 9 – 12 jähr. Kinder

Termin: 15.08. – 29.08.2026
Ort: Möllenbeck
Teilnehmerzahl: 55 Kinder
Kosten: 330,00 € (keine Anzahlung)
Anmeldung: 23.11.25 – 10.00 Uhr Pfarrheim St. Benedikt
Kontakt: <https://www.ferienlager-herbern.de>
Ferienlager.Herbern.9-12@outlook.de

Ascheberg: Ferienlager St. Lambertus

Termin: 15.08. – 29.08.2026
Ort: Bestwig im Sauerland
Teilnehmerzahl: 80 Kinder ab der 3. Klasse - 14 Jahre
Kosten: 385,00 € zzgl. 30,00 € Taschengeld
Anzahlung 100,00 € nach der Anmeldung
Anmeldung: Freitag, 16.01.26 von 17.00 – 18.00 Uhr
Pfarrheim St. Lambertus (Jugendraum)
Kontakt: Mirjam Nöcker
0178 - 2366761
www.fl-ascheberg.nrw
fl_ascheberg@web.de
weitere Impressionen auf Instagram @fl_ascheberg

Ascheberg: Ferienlager „4teenfundays“ der Kolpingsfamilie

Termin: 15.08. – 29.08.2026
Ort: Sayda
Teilnehmerzahl: 40 Kinder im Alter von 11 – 16 Jahren
Kosten: 395,00 zzgl. 30,00 € Taschengeld
Anzahlung 75,00 € bei Anmeldung
Anmeldung: online (<https://4teenfundays.de>)
Kontakt: Malte Reker, Tel: 0152-53077816
kontakt@ferienlager-ascheberg.de



Bild: Pfarrbriefservice.de

Weihnachtsmarkt

mit Weihnachtsbaumverkauf
inkl. Bringservice

14. + 15.
Dezember
ab 10 Uhr

Hof Lenz am Suerbusch
Lütkestr. 5
Ascheberg

Glühwein
Kaffee
Kuchen
Grill
Stockbrot
Crepes

Reibeplätzchen
frische Waffeln
Kinderkarussell
Lagerfeuer

Schützenbruderschaft
St. Katharina Berg & Tal Ascheberg e.V.
Für jeden verkauften Baum spenden wir 1€ für gemeinnützige Zwecke

Trauen Sie sich! Feiern Sie Hochzeit oder Jubelhochzeit in unseren Kirchen!

Feste sind ein Grund zur Freude. Für die Einladenden und für alle Familienmitglieder und Gäste. Der Haken: Teuer sind sie auch.

Als Seelsorger bekomme ich bei Gesprächen mit Brautpaaren oder Paaren, die Jubelhochzeit feiern, manchmal mit, wie teuer das Feiern doch geworden ist. Säle werden weniger, das traditionell westfälische Hochzeitsmenue, Musik, vorher ggf. noch Kränzen mit den Nachbarn und den Freunden. Es ist schön, aber eine zeitliche und finanzielle Herausforderung. Gerade für junge Menschen, die am Beginn der Partnerschaft ggf. auch noch mit Renovierung oder Hausbau belastet sind.

Als Pastor kann ich da wenig machen. Die Feier der Trauung oder Jubelhochzeit, ob nun in einem separaten Gottesdienst, oder in einem der Gemeindegottesdienste, sind für alle Paare kostenlos. Die Stunde Zeit dafür ist sicher da. Infos gibt das Pfarrbüro.

Was ich in diesem Artikel tun möchte, ist aber um die Feier in unseren Gottesdiensten werben, und damit allen Gästen und zukünftigen Brautpaaren Mut machen, diesen Schritt mit Gelassenheit zusammen mit der Gemeinde zu gehen. Die Idee, dass zu einer Feier in der Kirche wenigstens 200 Leute kommen müssen

ist grober Unfug. In kleinem Kreise in Ascheberg und Herbern, oder ganz schnuckelig im historischen Teil der Davensberger Kirche feiern, ist von meiner Seite kein Problem. Und ehrlich gesagt: Meine Erwartung an alle Katholiken in unserer Gemeinde ist, dass Sie das auch so sehen und mittragen!

Mein Respekt gilt allen, die traditionell und groß feiern, und auch allen Familien, Nachbarn und Freunden, die da lange und eifrig mitgestalten. Was ich ärgerlich fände: Wenn vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Erwartungen Paare die Kirche meiden, weil sie meinen, dann müsste es groß und teuer werden. Feierkultur darf sich ändern, muss sich sogar ändern, wenn wir ehrlich sind, und die Entscheidungen von anderen Menschen aus familiärer oder freundschaftlicher Verbundenheit mittragen wollen. Brunch, Grillwurst, großes Menue, im Zelt, Garten oder Saal. Das gibt es alles und soll es gern geben. Gesellschaftliche Erwartungen, Vergleiche und Gemecker machen doch nur die Freude kaputt! Die Freude mitzubringen, Gelassenheit und Rückenwind, das sind doch bei solchen Anlässen die schönsten Geschenke der Gäste. Trauen Sie sich das auch als Gast!

Pfarrer Stefan Schürmeyer

Das Heilige Jahr endet bald - Einladung: Wiedereintritt in die Kirche

Mit dem Dreikönigsfest am 6. Januar endet das Heilige Jahr. Viele Menschen, auch aus unserem Bistum, haben in diesem Jahr Rom besucht und konnten erleben, wie die katholische Kirche im Glauben an Gott Menschen aller Kontinente verbindet.

Idee des Heiligen Jahres war immer auch, zu Versöhnung und Gemeinschaft neu einzuladen. Mit diesem Artikel verbinde ich eine solche Einladung für unsere Gemeinden.

In den vergangenen Jahren haben viele Menschen der Kirche und unserer Glaubensgemeinschaft vor Ort den Rücken gekehrt. Gründe dafür sind vielfältig und auch nachvollziehbar: Schmerz und Enttäuschung über den Umgang mit Mißbrauchsbedingten und die schleppende Aufarbeitung, Ärger über Äußerungen von Verantwortlichen in der Kirche, persönliche Erfahrungen, in denen Seelsorger oder Mitglieder der Kirche hinter den Ansprüchen zurückgeblieben sind.

Der Kirchenaustritt ist da eine Möglichkeit einen Schlusstrich zu ziehen. Er ist auch ein Schlusstrich, nicht nur in Bezug auf das Zahlen der Kirchensteuer, sondern auch in Bezug auf die Teilnahme an den Feiern und Sakramenten der Kirche. Weder als Pate für Taufe oder Firmung, noch als Empfänger der Sakramente kommt der infrage, der seine Entscheidung zum Austritt im

letzten wirklich ernst nimmt.

Manche kommen aber im Laufe der Zeit wieder in Kontakt mit Kirche und Glauben. Über neue Erfahrungen oder liebe Menschen. Erste gute Nachricht: Der Weg zurück ist denkbar einfach. Zweite gute Nachricht: Zum Ende des Heiligen Jahres gibt es von mir noch einen Bonus.

Der Wiedereintritt ist einfach: Termin bei mir über das Pfarrbüro machen und ggf. den Aktenvermerk über den Austritt mitbringen. Beim Gespräch mit mir kann man eigene Hintergründe für den Austritt noch einmal schildern, muss es aber nicht. Wir setzen ein Dokument auf, das nach zwei Wochen aus Münster zurückkommt. Wir vereinbaren einen Termin, an dem man wieder an der Messe teilnimmt, und dann ist alles fertig. Dauert 15 Minuten. Das Pfarrbüro meldet den Eintritt später weiter.

Für alle, die im Heiligen Jahr noch wieder eintreten möchten: Melden Sie sich gern bei mir oder dem Pfarrbüro. Weihnachten wird dann noch schöner! Für das neue Jahr gibt es noch folgende Einladung: Führung durch das Pfarrhaus in Ascheberg, ggf. noch den Kirchturm, dann nettes Abendessen. Ich zahle!

Pfarrer Stefan Schürmeyer



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnatskollekte 2025

Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen eintreten – oft unter Einsatz des eigenen Lebens. Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus
IBAN-Nummer: IBAN: DE66 4006 9601 0011 3312 10

GOTTESDIENSTE

Advent-Weihnachten-Neujahr



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Samstag 29. Nov.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 30. Nov. 1. Advent	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:00	St. Benedikt	Familiengottesdienst mit Knallerchor
	17:30	St. Lambertus	Think New Gottesdienst
Montag 1. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 2. Dez.	17:00	St. Anna	Kommentierte Messe II f. EK-Kinder
	18:30	St. Benedikt	kfd - Messe (Rorate Messe)
Mittwoch 3. Dez.	6:00	St. Benedikt	Frühschicht anschl. gemeinsames Frühstück
	14:30	St. Anna	Seniorenmesse
	17:00	St. Lambertus	Kommentierte Messe II für EK-Kinder
Donnerstag 4. Dez.	8:15	St. Lambertus	Schulgottesdienst 1. Jahrgang
	10:30	Altenheim St. Lambertus	Hl. Messe
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden
	17:00	St. Benedikt	Kommentierte Messe II f. EK-Kinder
	17:45	St. Lambertus	stille Anbetung
	18:30	St. Lambertus	kfd - Messe (Rorate Messe)
Freitag 5. Dez.	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe anschl. gemeinsames Frühstück
	8:00	St. Benedikt	Schulgottesdienst f. 1. + 2. Jahrgang
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe

Samstag 6. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	15:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. Nikolausfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 7. Dez. 2. Advent	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	17:00	St. Benedikt	Adventskonzert Blaskapelle Schwartländer und Kirchenchor St. Benedikt
Montag 8. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 9. Dez.	10:15	St. Lambertus	Schulgottesdienst f. 2. Jahrgang
	18:30	St. Benedikt	Rorate Messe
Mittwoch 10. Dez.	6:00	St. Benedikt	Frühschicht anschl. gemeinsames Frühstück
	14:30	St. Lambertus	Seniorenmesse
	18:15	St. Anna	Friedensgebet
	18:30	St. Anna	Hl. Messe
Donnerstag 11. Dez.	10:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden
	18:30	St. Lambertus	Rorate Messe
	19:30	St. Benedikt	Weihnachtskonzert Westfalen Big Band aus Beckum
Freitag 12. Dez.	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Samstag 13. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe

Sonntag 14. Dez. 3. Advent	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	17:00	St. Lambertus	Besinnliche Musik zum Advent Blaskapelle Ascheberg
Montag 15. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe fällt aus / Krippenaufbau!
Dienstag 16. Dez.	17:00	St. Lambertus	Rorate Messe f. alle EK-Kinder
	18:30	St. Benedikt	Rorate Messe
Mittwoch 17. Dez.	6:00	St. Benedikt	Frühschicht anschl. gemeinsames Frühstück
	15:00	St. Lambertus	Weihnachtsgottesdienst Kita St. Katharina
	18:15	St. Anna	Friedensgebet
	18:30	St. Anna	Hl. Messe
Donnerstag 18. Dez.	9:00	St. Lambertus	Hl. Messe f. 3. u. 4. Jahrgang
	10:00	Malteserstift St. Benedikt	Hl. Messe
	10:15	St. Anna	Schulgottesdienst f. 1. - 4. Jahrgang
	10:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst
	15:00	St. Lambertus	Rosenkranz für den Frieden
	18:30	St. Lambertus	Rorate Messe
Freitag 19. Dez.	8:00	St. Benedikt	Schulgottesdienst 3. u. 4. Jahrgang
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Samstag 20. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 21. Dez. 4. Advent	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe mit Begleitung der Schola
	17:00	St. Lambertus	Konzert der Musikschule Ascheberg
Montag 22. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe

Dienstag 23. Dez.	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Mittwoch 24. Dez. Heilig Abend	10:00	Malteserstift St. Benedikt	Hl. Messe
	14:30	St. Benedikt	Wortgottesdienst für junge Familien
	15:00	St. Lambertus	Wortgottesdienst für Familien mit Kindern, incl. Krippenspiel
	15:00	Altenheim St. Lambertus	Hl. Messe
	15:30	St. Anna	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung für junge Familien
	17:00	St. Benedikt	Hl. Messe incl. Krippenspiel
	17:30	St. Lambertus	Hl. Messe mit Begleitung des Kirchenchores
	17:30	St. Anna	Christmette
	22:00	St. Lambertus	Christmette
	22:30	St. Benedikt	Christmette mit Begleitung des Kirchenchores
Donnerstag 25. Dez. 1. Weih- nachtstag	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe mit Begleitung des Kirchenchores
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	17:00	St. Benedikt	Vesper mit Weihnachtsliedern
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Freitag 26. Dez. 2. Weih- nachtstag	9:00	St. Anna	Hl. Messe mit Chorbegleitung
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe mit Begleitung der Blaskapelle Schwartländer
	10:30	Altenheim St. Lambertus	Wortgottesdienst
Samstag 27. Dez.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	16:45	St. Anna	Friedensgebet
	17:00	St. Anna	Hl. Messe
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Sonntag 28. Dez.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	11:30	St. Lambertus	Kindersegnung

Montag 29. Dez.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 30. Dez.	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Mittwoch 31. Dez. Silvester	15:30	St. Anna	Jahresabschlussmesse
	17:00	St. Lambertus	Jahresabschlussmesse
	17:00	St. Benedikt	Jahresabschlussmesse
Donnerstag 1. Jan. Neujahr	10:00	St. Lambertus	Neujahrsmesse
Freitag 2. Jan.	8:00	St. Lambertus	Hl. Messe anschl. gemeinsames Frühstück
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe
Samstag 3. Jan.	9:00	St. Anna	Rosenkranz
	10:00	St. Anna	Aussendungsgottesdienst Sternsinger
	16:00	Malteserstift St. Benedikt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	17:00	St. Anna	Hl. Messe und Rückkehr der Sternsinger
	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
	18:30	St. Benedikt	Hl. Messe und Aussendung der Sternsinger
Sonntag 4. Jan.	9:00	St. Anna	Hl. Messe
	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe und Aussendung der Sternsinger
	10:30	St. Benedikt	Hl. Messe
	16:00	St. Lambertus	Neujahrskonzert Musikschule Ascheberg
	18:00	Pfarrheim St. Lambertus	Neujahrsempfang
Montag 5. Jan.	18:30	St. Lambertus	Hl. Messe
Dienstag 6. Jan.	17:00	St. Lambertus	Rückkehr der Sternsinger
	18:30	St. Benedikt	kfd - Messe und Rückkehr der Sternsinger

Alle Termine unter Vorbehalt!

Lebendiger Adventskalender in Ascheberg und Davensberg

So. 30.11.	17:30 Uhr Think New Gottesdienst in der Kirche St. Lambertus	Fr. 12.12.	18.00 Uhr Messdiener St. Lambertus Pfarrheim St. Lambertus - Jugendraum
Mo. 01.12.	16.00 Uhr Adventliches Singen Kita St. Lambertus	Sa. 13.12.	18.00 Uhr Konzert anlässlich des 75. Jubiläums des Frauenchores Cantabella in der ev. Gnadenkirche am Hoveloh
Die. 02.12.		So. 14.12.	17.00 Uhr Blaskapelle Ascheberg Besinnliche Musik zum Advent in der Kirche St. Lambertus
Mi. 03.12.	 	Mo. 15.12.	18.00 Uhr Ensemble: Chor „A“ Sonnes Musikschule Ascheberg Lambertus-Grundschule (Foyer) Albert-Koch-Str. 6
Do. 04.12.	15.00 Uhr Adventliches Singen Kita St. Katharina	Die. 16.12.	18.00 Uhr kfd Ascheberg Pfarrheim St. Lambertus - Jugendraum
Fr. 05.12.	18.00 Uhr Kirchenchor St. Lambertus in der Kirche St. Lambertus	Mi. 17.12.	18.00 Uhr Heimatverein Davensberg Rudelsingen im Heimathaus bei Punsch und Plätzchen 19.00 Uhr „WhiteSox“ aus Ascheberg und „Klangart“ aus Münster in der Kirche St. Lambertus
Sa. 06.12.		Do. 18.12.	18.30 Uhr Rorate Messe St. Lambertus Kirche
So. 07.12.	18.00 Uhr Nachbarschaft „Im Hemmen“ Adventsgeschichten und Lieder- zauber für Jung und Alt 🎶 🍪	Fr. 19.12.	18.00 Uhr Heimatverein Ascheberg Am Spieker Rohlmanns Hof
Mo. 08.12.	18.00 Uhr Kapelle Dorfheide / Woschick	Sa. 20.12.	 
Die. 09.12.	15.00 Uhr Caritas Tagespflege Ascheberg Appelhofstr. 6	So. 21.12.	17.00 Uhr Konzert der Musikschule in der Kirche St. Lambertus
Mi. 10.12.	18:00 Uhr Hospizgruppe Ascheberg bei Familie Kleykamp/Mangels Sandstraße 66	Mo. 22.12.	 
Do. 11.12.	18:00 Uhr Eine-Welt-Gruppe Familie Vehring Bispingheide 13 	Die. 23.12.	

Alle Termine unter Vorbehalt!

Lebendiger Adventskalender in Herbern

So. 30.11.	10.00 Uhr Familiengottesdienst Kirche St. Benedikt anschl. Weihnachtsbasar	Fr. 12.12.	11.00 Uhr Kita St. Benedikt Singen in der Kirche St. Benedikt
Mo. 01.12.	16.00 Uhr Adventssingen im Malteserstift Herbern	Sa. 13.12.	17.30 Uhr Adventliche Orgelmusik für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer Kirche St. Benedikt
Die. 02.12.	18.00 Uhr Adventliche Geschichten + Musik bei Familie Wendt + Homann Edith-Stein-Str. 7 - 9	So. 14.12.	ab 15.00 Uhr „Wir für Ascheberg“ Adventssingen an der Krippe mit Nikolausbesuch
Mi. 03.12.	18.00 Uhr Heimatverein Herbern Am Heimathaus Altenhammstraße 20	Mo. 15.12.	18.00 Uhr Jagdhornbläser Herbern + Bockum-Hövel bei Familie Hardenberg, Nordick-Gottesort 2
Do. 04.12.	17.00 Uhr Kita St. Hildegardis Klanggeschichte - Der kleine Waschbär wartet auf Weihnachten	Die. 16.12.	19.00 Uhr Gospelchor "Sound of joy" Ev. Auferstehungskirche Herbern
Fr. 05.12.		Mi. 17.12.	
Sa. 06.12.	 	Do. 18.12.	17.30 Uhr Tagespflege Herbern Münsterstraße 6 Weihnachtslieder mit musikalischer Begleitung von Alfons Schubert
So. 07.12.	17.00 Uhr Adventskonzert Kirchenchor St. Benedikt und Blaskapelle Schwartländer Kirche St. Benedikt	Fr. 19.12.	18.00 Uhr Familie Niesmann Arup-Ascheberger Str. 105
Mo. 08.12.	18.00 Uhr Streichtrio Leitung: Mirjam Brüllmann Kirche St. Benedikt	Sa. 20.12.	 
Di. 09.12.	17.00 Uhr Weihnachtslieder mit der Klasse 1a der Marienschule Pfarrheim St. Benedikt	So. 21.12.	10.30 Uhr Hl. Messe mit Begleitung der Schola Kirche St. Benedikt
Mi. 10.12.	17.00 Uhr Kita Abenteuerland Singen und gemütliches Zusammensein	Mo. 22.12.	
Do. 11.12.	19.30 Uhr Weihnachtskonzert Westfalen Big Band aus Beckum Kirche St. Benedikt	Die. 23.12.	18.00 Uhr Familie Heitbaum Merschstr. 80 

Alle Termine unter Vorbehalt!

TERMINE

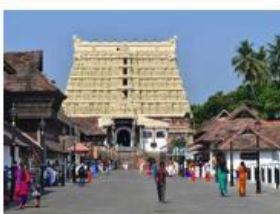
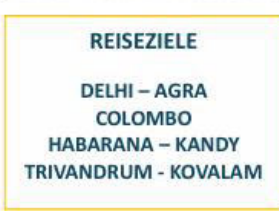


23.11.25	Friedhof – Ort der Begegnung	Walstedde
30.11.25	Friedhof – Ort der Begegnung	Drensteinfurt
30.11.25	Weihnachtsbasar	Herbern
07.12.25	Adventskonzert Kirchenchor St. Benedikt und Blaskapelle Schwartländer	Herbern
13.12.25	Adventlicher Nachmittag für KommunionhelferInnen	Herbern
11.12.25	Weihnachtskonzert Westfalen Big Band aus Beckum	Herbern
14.12.25	Besinnliche Musik zum Advent Blaskapelle Ascheberg	Ascheberg
21.12.25	Konzert der Musikschule	Ascheberg
28.12.25	Kindersegnung	Ascheberg
03.01.26	Sternsingeraktion	Davensberg
03. – 06.01.26	Sternsingeraktion	Herbern
04. – 06.01.26	Sternsingeraktion	Ascheberg
04.01.26	Neujahrskonzert	Ascheberg
04.01.26	Neujahrsempfang	Ascheberg
14.02.26	Gottesdienst zum Valentinstag	Ascheberg
27.02.26	Abend des Lichts	Ascheberg
06.03.26	Weltgebetstag der Frauen	alle Orte
07.03.26	Gang in den Morgen	Ascheberg
24.03.26	Gemeindekreuzweg	Ascheberg
02./03.05.26	Erstkommunion	Ascheberg
09./10.06.26	Erstkommunion	Herbern
10.05.26	Gemeinsame Maiandacht	Davensberg
14.05.26	Erstkommunion	Davensberg
29.-31.05.26	Wochenendzeltlager	Herbern
04.06.26	Fronleichnamsprozessionen	alle Orte
14.06.26	Westerwinkelprozession	Herbern
11.07.26	Firmung	Ascheb. + Herb.
20.09.26	Pfarrfest in Herbern	Herbern
04.10.26	Tiersegnung	Ascheberg
06.11.26	Abend des Lichts	Ascheberg

Alle Termine unter Vorbehalt!



BILDUNGSREISE NACH INDIEN UND SRI LANKA



17. – 30. OKTOBER 2026

MIT PATER PAUL

Aufführungstermine

21.12.2025 - Generalprobe um 15 Uhr

Sa., 27.12.2025 - 17 Uhr

So., 28.12.2025 - 17 Uhr

Sa., 03.01.2026 - 17 Uhr

So., 04.01.2026 - 17 Uhr

Fr., 09.01.2026 - 19 Uhr

Sa., 10.01.2026 - 17 Uhr

Aufführungsort: Aula der Profilschule in Herbern, Altenhammstraße 31.

Eintrittspreis: 10 Euro

Vorverkauf

Sa., 06.12.2025

So., 07.12.2025

Sa., 13.12.2025

jeweils von 9 bis 12 Uhr im Pfarrheim an der Bergstraße.

Chaos in't Bestattungshuus

Schwarze Komödie in drei Akten von Winnie Abel

Plattdeutsche Fassung von Heino Buerhoop

Herberner Fassung von Andreas Nienhaus

Das Bestattungshaus Speck steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Deshalb lässt sich Firmenchef Gerd Speck auf ein unmoralisches Angebot ein. Der Viehhändler Kemp möchte auf ungewöhnliche Weise von seiner reichen Frau Roswitha loskommen bietet Gerd Speck eine Menge Geld an. Doch als plötzlich die Ehefrau und die Geliebte des Viehhändlers im Bestattungshaus aufeinandertreffen, Gerds lebenslustige Frau Luise die Gerichtsvollzieherin kurzerhand abfüllt und dann auch noch Gerds Sohn sich zur Gothic Szene bekennt, droht der unmoralische Plan vollends im Chaos zu versinken. Eine rasante, schwarze Komödie mit urkomischen Charakteren.

PLATTDEUTSCHES THEATER Kolpingspielschar Ascheberg

Männeschnuuben - Liäws du noch aor bes al daud?"

von Jennifer Hülser

Plattdeutsche Fassung von Benita Brunnert

SPIELTERMINE IM PFARRHEIM ST. LAMBERTUS, ASCHEBERG:

Samstag, 10.01.2026	19.30 Uhr
Samstag, 17.01.2026	19.30 Uhr
Sonntag, 18.01.2026	14.30 Uhr
Samstag, 24.01.2026	19.30 Uhr
Sonntag, 25.01.2026	14.30 Uhr
Samstag, 31.01.2026	19.30 Uhr
Sonntag, 01.02.2026	14.30 Uhr
Samstag, 07.02.2026	19.30 Uhr



Burgturmspielschar Davensberg e.V.

FÖR ÜMMERS DISCO!

Komödie in drei Akten von Andreas Wening

ins Davensberger Plattdeutsch überarbeitet

Vorstellungen

Sa, 27.12.25 - 19:30 Uhr

Fr, 02.01.26 - 19:30 Uhr

Sa, 03.01.26 - 19:30 Uhr

So, 04.01.26 - 15:00 Uhr

Fr, 09.01.26 - 19:30 Uhr

Sa, 10.01.26 - 19:30 Uhr

So, 11.01.26 - 15:00 Uhr

Spielort

Turnhalle Davensberg
Burgstraße 65

Eintritt

Einzelkarte 10,-€

Familienkarte 20,-€

(2 Erwachsene und Kinder bis 14 J.)



**Liebe Gemeindemitglieder in
Ascheberg, Davensberg und Herbern!**

Wir möchten der obigen Einladung folgen und mit Ihnen das neue Jahr begrüßen.

**Neujahrsempfang im Pfarrheim
St. Lambertus, Ascheberg
nach dem Neujahrskonzert
am Sonntag, 04. Januar 2026**

Wir laden vorher um 16.00 Uhr zum Neujahrskonzert der Musikschule Ascheberg in der St. Lambertus-Kirche ein. Im Anschluss daran freuen wir uns, mit Ihnen im auf das Jahr 2025 anzustoßen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde lautet:

Katholische Kirchengemeinde St. Lambertus

Volksbank Ascheberg-Herbern eG

IBAN: DE66 4006 9601 0011 3312 10



Bild: Pfarrbriefservice.de

Impressum

Redaktion: Beate Lücke, Pfarrer Stefan Schürmeyer

Herstellung: Markus Lakenbrink-Wiebusch, Ascheberg, Tel: 02593 958452

Auflage: 024-30.11.2025 -A2800-H1850-D650
100 % Recyclingpapier, „Blauer Engel“ – zertifiziert, FSC

Titelbild: Pixabay.com

Datenschutz: Aufgrund der Datenschutzverordnung können nur die Namen derjenigen Personen genannt werden, von denen eine schriftliche Zustimmung von sich selbst oder den Erziehungsberechtigten vorliegt!

Pfarrbüro St. Lambertus

Beate Lücke

Lambertus-Kirchplatz 4

59387 Ascheberg

Tel: 02593-929988-10

Fax 02593-929988-22

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Mo + Di	09.00 – 11.30 Uhr
	Mi	10.00 – 12.00 Uhr
	Do + Fr	14.00 – 16.00 Uhr

Gemeindebüro St. Benedikt

Nicole Bathe

Bergstr. 29

59387 Ascheberg-Herbern

Tel: 02599-929989-50

Fax 02599-929989-51

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Di	15.00 – 18.00 Uhr
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr

Gemeindebüro St. Anna

Beate Lücke/Nicole Bathe

Burgstr. 57

59387 Ascheberg-Davensberg

Tel: 02593-929988-70

Fax 02593-929988-71

mail: stlambertus-ascheberg@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:	Mo	10.00 – 12.00 Uhr*
-----------------	----	--------------------

*Außer während der Ferienzeiten

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde



Seelsorgeteam

Pfarrer Stefan Schürmeyer	(STS)	02593-929988-11
Pater Paul Raj Selva Raj	(PS)	02599-929989-55
Diakon/Pastoralreferent Ralf Wehrmann	(RW)	02593-929988-12
Pfarrer i.R. Günther Lube	(GL)	02599-7407563
Pastoralassistentin Hannah Tigges	(HT)	02593-929988-41

Notfallnummer für Krankensalbung und Gebet/Segen im Todesfall

01575-4971792

Küster/in:

Malise Högemann	(St. Lambertus)	02593-1733
Roswitha Krebs	(St. Lambertus)	02593-5151
Josef Hegemann	(St. Lambertus)	02593-60132
Barbara Lutterbeck	(St. Lambertus)	02593-9493
Gertrud Horstmann	(St. Anna)	02593-6785
Uwe-Reiner Bochmann	(St. Benedikt)	02599-759414
Marietta Wenner	(St. Benedikt)	02599-1033
Angelika Hölscher	(St. Benedikt)	02599-1874

Verwaltungsreferent:

Burkhard Börger	02593-929988-17
-----------------	-----------------

Verbundleitung Kita:

Sandra Schulz	02593-929988-16
---------------	-----------------

Kindertagesstätten:

Kita St. Lambertus, Ascheberg	02593-249
Kita St. Katharina, Ascheberg	02593-6899
Kita St. Anna, Davensberg	02593-929988-77
Kita St. Benedikt, Herbern	02599-1321
Kita St. Hildegardis, Herbern	02599-2955

Hausmeister

Emin Peshku	0157-58540251
-------------	---------------

48. Herberner WEIHNACHTSBASAR

1. Adventssonntag

RUND UM DEN ST. BENEDIKT KIRCHPLATZ

VON 11 BIS 18 UHR

Um 10 Uhr Familiengottesdienst

mit dem Herberner Knallerchor

Ab 11.00 Uhr Bühnenprogramm

Kinderanimation auf dem Weihnachtsmarkt, Jagdhornbläser des Hegering Herbern,
Blaskapelle Schwarztal, Voltigruppe PSV Herrenstein, Spielmannszug der Kolpingfamilie,
Voltigruppe PSV Herrenstein, White Sox

Ab 16 Uhr SuB-Express

Ab 17 Uhr Lichtillumination

der St. Benedikt Kirche

Ab 18 Uhr

Ausflug in einem Meer von Wunderkerzen

**NOV
30** 2025

